



Zu meiner Person

Ich wurde am 9. Februar 1962 in Braunschweig als mittlerer von drei Jungen geboren.

Nach der Schulzeit bin ich zur Polizei gegangen und absolvierte dort das Fachhochschulstudium. Ich bin Polizeihauptkommissar und habe im heutigen PK Mitte gearbeitet.

Seit 1996 vertrete ich im Polizeihauptpersonalrat die Interessen der 24.000 Polizeibeschäftigten gegenüber der Politik.

Ehrenamtlich bringe ich mich seit vielen Jahren als stellv. Landesvorsitzender in der Gewerkschaft der Polizei (GdP) ein.

Neben den Bereichen Polizei, Innere Sicherheit und Öffentlicher Dienst stehen für mich die Interessen der Menschen in unserer Region im Mittelpunkt meiner Arbeit.

Ich interessiere mich für fast alle Sportarten; seit meiner Kindheit bin ich bekennender Eintrachtfan. Meine Frau Claudia teilt diese Leidenschaft mit mir.

Und so können Sie mich erreichen

Dietmar Schilff

Sperlinsgasse 5

38126 Braunschweig

Telefon 0531.681147

Mobil 0171.8618506

E-Mail info@dietmar-schilff.de



Ja, ich will...

Informationen, Einladungen,
unterstützen, Mitglied werden...

www.spd-niedersachsen.de

Gerechtigkeit kommt wieder.



Dietmar



Schilff

Gerechtigkeit kommt wieder.

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

meine beruflichen und gewerkschaftlichen Erfahrungen verdeutlichen mir, dass soziale Gerechtigkeit und Innere Sicherheit in direktem Zusammenhang stehen. Mit dem Begriff Innere Sicherheit verbinde ich nicht nur die polizeiliche Sicherheit sondern dazu gehören für mich untrennbar gleiche Bildungschancen, gerechter Lohn für gute Arbeit, Wertschätzung der Beschäftigten, Schutz vor Arbeitgeberwillkür, Hilfe für Menschen in Not, der Einsatz gegen Kinderarmut, für Familien und für menschenwürdiges Leben im Alter sowie das aktive Eintreten gegen jede Form von Intoleranz und Rassismus.

Wenn diese Zusammenhänge nicht gesehen werden und daraus kein politisches Engagement resultiert, wird das Zusammenleben zukünftig schwieriger werden, da bin ich mir sicher. Bei meinen bisherigen Begegnungen in unserem Wahlkreis habe ich in vielen Gesprächen erfahren, dass die Bürgerinnen und Bürger dies auch so sehen. Ich bin der Meinung, dass Gerechtigkeit und Solidarität das politische Handeln bestimmen müssen.

Ich bewerbe mich für das Direktmandat im Wahlkreis 3, Braunschweig-West, weil ich mich gerne für die Menschen einsetze. Es geht mir um die Verwirklichung einer sozialen und gerechten Politik in Niedersachsen. Wenn auch Sie wollen, dass Ihre und Braunschweiger Interessen in Hannover wieder vertreten werden, unterstützen Sie mich: **Gehen Sie am 27.01.2008 zur Wahl und geben Sie mir die Erststimme! Ich zähle auf Sie!**

Herzliche Grüße Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Victoria Schüff". The signature is written in a cursive, flowing style.

Auch wenn die Regierung Wulff kurz vor der Landtagswahl Wahlgeschenke verteilt: Die jetzige CDU/FDP-Landesregierung und mit ihr die Braunschweiger CDU-Abgeordneten haben unsere Stadt und die hier lebenden und arbeitenden Menschen in den letzten Jahren nachweislich im Regen stehen lassen.

Ein kleiner Auszug aus der Negativliste der CDU/FDP-Landesregierung:

- Die Verwaltungsreform sowie die Polizeiorganisation gingen nachweislich zu Lasten unserer Stadt!
- Seit 2005 sind rund 100 Polizisten weniger für unsere Stadt zuständig!
- Die CDU tritt den Elternwillen mit Füßen und verhindert die Errichtung einer 4. IGS in Braunschweig!
- Unsere Hochschule bekam deutlich weniger Geld!
- Das arrogante Verhalten von Finanzminister Möllring bei der Diskussion um eine eigene Braunschweiger Sparkasse!



Dietmar Schilff an einem SPD-Stand in der Braunschweiger Innenstadt



Dietmar Schilff bei einer Demonstration für die Einführung von Mindestlohn

- Die verbalen Entgleisungen von Wulff gegenüber den Beschäftigten bei VW!

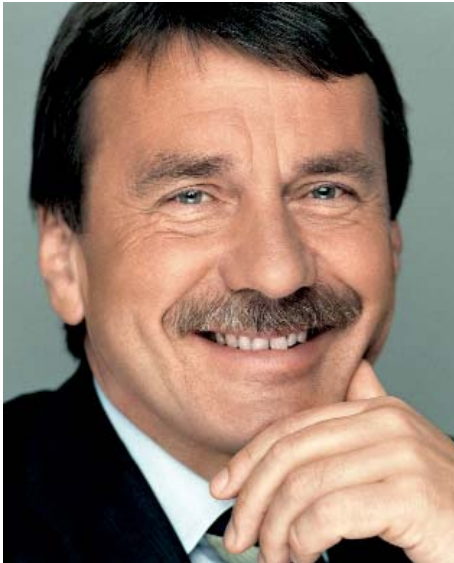
- Die Abschaffung der Landeszentrale für politische Bildung! Staatlich organisierte Weiterbildung gegen Rechtsradikalismus ist aber mehr als notwendig!
- Das Landesblindengeld wurde erst ganz gestrichen und erst nach heftigen Protesten stark gekürzt wieder eingeführt.

Wulff und seine CDU stehen für soziale Kälte in Niedersachsen! Glauben Sie nicht dem Schwiegersohnlächeln, es ist nur aufgesetzt.

Unterstützen Sie mich, ich will, dass es in Niedersachsen wieder menschlicher zugeht. Die SPD und ich stehen ein für Lernmittelfreiheit, für die Beachtung des Elternwillens, für die Abschaffung von Studiengebühren, für eine gerechte Politik für alle Generationen, für die Einführung von Mindestlöhnen, für bürgerorientierte Sicherheit.

Für ein gerechtes Niedersachsen, für die Wahrnehmung Braunschweiger Interessen!

Wolfgang Jüttner – Spitzenkandidat der SPD für das Amt des Ministerpräsidenten



Am 27. Januar steht ein Politikwechsel zur Wahl. Unser Angebot: Bildung und Förderung beginnt im frühkindlichen Alter. Wir bekämpfen Kinderarmut und Gewalt gegen Kinder. Wir sorgen für genug Lehrer, damit kein Unterricht ausfällt. Wir machen Schulbücher für die Eltern wieder umsonst. Studiengebühren schaffen wir ab, damit alle begabten Kinder studieren können. Wir staten unsere Hochschulen materiell besser aus. Unsere Wirtschaftspolitik ist nachhaltig und wendet sich besonders an den Mittelstand.

Die SPD macht Schluss mit Kinderarmut, schlechten Schulen, Studiengebühren und Kürzungen sozialer Leistungen. Niedersachsen soll auch nicht länger der wirtschaftlichen Entwicklung hinterher hinken. Auf gut

Deutsch: Fünf Jahre CDU und FDP unter Wulff haben Niedersachsen nicht gut getan.

Es gibt gute Gründe, die SPD zu unterstützen. Sie können helfen, Niedersachsen wieder zu einem Land der sozialen Gerechtigkeit zu machen.

Der Stimmzettel

Am 27. Januar haben Sie zwei Stimmen. Die Erststimme für Ihren Wahlkreiskandidaten, die Zweitstimme für die SPD und Wolfgang Jüttner.

hier 1 Stimme Erststimme		hier 1 Stimme Zweitstimme		
1	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordneter Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Erste Bewerber/innen des Landeswahlvorstands	1
2	Ihre SPD-Kandidatin/ ihr SPD-Kandidat vor Ort Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> SPD Wolfgang Jüttner, Dr. Gabriele Andrea, Claus Peter Poppe	2
3	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordneter	<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei Erste Bewerber/innen des Landeswahlvorstands	3